

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 10/001/2015**

**öffentlich**

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Frau Dr. Barbara Bußkamp	Datum: 06.01.2015 Az.: 10-4
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
----------------	---------	----------------------

#### Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2014

Finanzielle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Frau Dr. Barbara Bußkamp	Datum: 06.01.2015 Az.: 10-4
---	--------------------------------

## Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2014

### Anlass der Vorlage:

In der Sitzung vom 8. September 2014 hat die Verwaltung dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus mit Vorlage 10/017/2014 die Aufgaben und Themenstellungen vorgestellt. Im Folgenden wird ein Bericht über die im Jahr 2014 geleistete Kulturarbeit gegeben.

### Sachverhaltsdarstellung:

Die Förderung von Kunst und Kultur durch Veranstaltungen und durch Unterstützung kulturtragender, überörtlich tätiger Vereine und Künstlergemeinschaften ist ein wichtiges Instrument zur Förderung des Kreisbewusstseins. Als Ergänzung zur Kulturarbeit der kreisangehörigen Städte fördert der Kreis Mettmann Kunst- und Kulturschaffende, die im Kreisgebiet leben oder arbeiten. Vom Kreis durchgeführte oder geförderte Kulturprojekte müssen einen überörtlichen Charakter haben.

#### **Regionalwettbewerb Jugend musiziert:**

Die Abteilung organisiert geschäftsführend den Regionalwettbewerb im Kreis Mettmann. Die Regionalwettbewerbe sind die erste Stufe des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für die musikalische Jugend Deutschlands. Der Durchführungszeitraum für die Regionalwettbewerbe ist deutschlandweit auf die Zeit zwischen Mitte Januar und Anfang Februar beschränkt, damit die für den Landeswettbewerb qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Landesausschuss fristgerecht gemeldet werden können.

Am Regionalwettbewerb 2014, der vom 24. bis 26. Januar in Langenfeld stattfand, haben 199 junge Musikerinnen und Musiker teilgenommen. 58 schafften mit einer Bewertung zwischen 23 und 25 Punkten die Hürde für die Teilnahme am Landeswettbewerb (21.-25. März in Essen). Wiederum 12 Nachwuchstalente sicherten sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb vom 6. bis 13. Juni in Braunschweig und Wolfenbüttel. Hier erzielten die Teilnehmer aus dem Kreis Mettmann drei 2. Preise, fünf 3. Preise und viermal das Ergebnis „mit Erfolg teilgenommen“.

Für den Regionalwettbewerb 2015 (30. Januar – 1. Februar) in Langenfeld haben sich 215 Kinder und Jugendliche angemeldet.

#### **Bandcontest**

Der Bandcontest ist ein jährlicher Wettbewerb für Amateur-Rockbands zwischen 14 und 25 Jahren aus dem Kreisgebiet, aus Düsseldorf und dem Rhein-Kreis Neuss. Die Veranstaltung findet als jugendkulturelles Projekt seit 2005 in Kooperation mit der KJG (=Katholische junge Gemeinde) St. Konrad Hilden und der Stadt Hilden statt. Die Jugendlichen übernehmen vor Ort viele Aufgaben sowohl in der vorbereitenden Organisation als auch in der Durchführung des Wettbewerbs.

Jährlich bewerben sich zwischen 25 und 30 Bands um die Teilnahme an der Endrunde. Zur Endausscheidung werden acht Gruppen zugelassen, die sich jeweils 20 Minu-

ten auf der Bühne präsentieren können. Eine Jury ermittelt die drei Preisträger, die 500, 400 bzw. 300 € Prämie erhalten. Die übrigen fünf Bands bekommen eine Kostenpauschale von 100 €.

Am Bandcontest am 15. November 2014 nahmen teil:

- Still at the Basement	Langenfeld
- Isidious	Langenfeld
- Mindslave	Hilden
- Blue Note Group	Meerbusch
- Lizzy Dean	Langenfeld / Düsseldorf
- Capture Tomorrow	Velbert
- Plane View	Erkrath
- Johnny Task Force	Düsseldorf / Hilden

Die Plätze belegten

1. Lizzy Dean
2. Plane View
3. Insidious

### **neanderland BIENNALE**

Das Jahr 2014 stand im Zeichen der intensiven Vorbereitung nicht nur der nächsten Biennale 2015, sondern auch der so genannten großen Biennale 2017. Für die künstlerische Leitung konnte Frau Katja Lilih Leinenweber verpflichtet werden.

Bei der neanderland BIENNALE handelt es sich um ein Theaterfestival im gesamten Kreisgebiet. Gezeigt werden Produktionen professioneller, freier Ensembles und Inszenierungen von Amateurtheatergruppen im Kreis. Die bereits bestehende Kooperation mit polnischen Partnern konnte, wenn zunächst auch nur zögerlich, durch französische Partner erweitert werden. Die BIENNALE 2015 (29. Mai – 20. Juni) ist als „kleine“ Variante mit polnischen und französischen Gastspielen und ohne Eigenproduktionen geplant; sie dient der Vorbereitung auf die „große“ BIENNALE 2017 mit gemeinschaftlichen polnisch-französisch-deutschen Eigenproduktionen. Zusätzlich zu Fördermitteln des Landes und Geldern privatwirtschaftlicher Sponsoren sollen für 2017 EU-Mittel beantragt werden.

Das Programm der neanderland BIENNALE 2015, die unter dem Titel „Aufbruch“ stehen wird, ist auf einem guten Weg. Die Biennale-Veranstaltungen werden 2015 ausschließlich an den Wochenenden (Freitag bis Sonntag) zu sehen sein. Auch gibt es bereits ein neues Hauptmotiv, ein „Key Visual“ für die Biennale 2015.

Der Zuwendungsbescheid des Landes NRW aus Mitteln der „Internationalen Kooperationsförderung“ in Höhe von 50.000 € zur Förderung der so genannten großen Biennale 2017 liegt bereits vor. Die Zuwendung teilt sich auf die Jahre 2015 und 2016 mit je 7.500 € und 2017 mit 35.000 € auf (vgl. Niederschrift der AWKT-Sitzung vom 27.11.2014, TOP 3, Seite 7).

### **neanderland ART 14 (ehemals „Kreiskunstaussstellung“)**

Die jurierte Ausstellung neanderland ART findet – wie schon die bisherige Kreiskunstaussstellung - alle zwei Jahre im Wechsel mit der neanderland BIENNALE statt. Vom 7. bis 22. Dezember präsentierten 22 Künstlerinnen und Künstler 33 neue Arbeiten im Hildener Kunstraum Gewerbepark Süd. Zur Eröffnung am 7. Dezember kamen ca. 230 geladene Gäste, die Ausstellung besuchten ca. 350 Personen. Zur Ausstellung ist ein kleiner Katalog erschienen, in dem alle Arbeiten abgebildet sind.

Es konnten nur geringe Erträge durch Anzeigenwerbung erzielt werden. Allerdings blieb der Aufwand mit rund 5.100 € unter dem Ansatz von 8.400 €.

### **neanderland TATORTE – offene Ateliers**

2009 gab es die erste kreisweite Aktion „Tatorte – offene Ateliers im neanderland“. Laut Beschluss des Ausschusses für Schulen und Kultur in der letzten Legislaturperio-

de wird die Aktion auch alle zwei Jahre durchgeführt, und zwar ebenfalls im Wechsel mit der BIENNALE.

An der Aktion am 10. und 11. Mai 2014 beteiligten sich 138 Ateliers. Die Künstler zeigten sich zufrieden mit dem Publikumszuspruch. Das Layout des Flyers sowie der Homepage [www.neanderland-tatorte.de](http://www.neanderland-tatorte.de) wurde den Gestaltungsrichtlinien von „neanderland“ angepasst. Das bereits eingeführte Erkennungszeichen des rot-weißen Flatterbandes wurde beibehalten und markierte weithin sichtbar die an der Aktion beteiligten Ateliers.

### **neanderland MUSEUMSNACHT**

Jährlich am letzten Freitag im September öffnen Museen, Kunstvereine und naturkundliche Einrichtungen bei freiem Eintritt ihre Pforten. Die Museumsnacht bildet eine Schnittstelle zur Tourismusförderung des Kreises.

Am 26. September 2014 haben ca. 1.700 Personen die 30 beteiligten Museen und Einrichtungen besucht. Publikumsbefragungen einzelner Museen zeigen, dass die Museumsnacht zum Einen die Kreis-Einwohner motiviert, außerhalb des eigenen Wohnorts gelegene Einrichtungen zu besuchen, und zum Anderen zunehmend Gäste aus dem Umland die neanderland MUSEUMSNACHT besuchen.

Darüber hinaus koordiniert die Abteilung Maßnahmen im Rahmen von zwei Kulturförderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen:

### **Koordinierungsbüro „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“**

Das Koordinierungsbüro ist eine im Rahmen des Landesförderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ umlagefinanzierte (drei bergische Städte und drei bergische Kreise) und vom Land bezuschusste Kultur-Koordinierungs- und Kultur-Beratungsstelle für das Bergische Land (0,5 Personalstelle & Sachmittel). Das Büro berät in erster Linie über das Landes-Förderprogramm der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land. Darüber hinaus veranstaltet das Büro jährlich ca. vier Veranstaltungen für Kulturschaffende. Darin geht es zum Einen um Fragestellungen hinsichtlich des Förderprogramms, zum Anderen aber auch um Rechtliches (z.B. GEMA, Künstlersozialkasse) bzw. Organisatorisches (z.B. Werbung, Publikumsansprache) rund um die Durchführung von Kulturveranstaltungen geht. Die Veranstaltungen richten sich an alle Kulturschaffenden im Bergischen Land und dienen auch der Vernetzung untereinander. Das Büro betreibt eine Homepage ([www.kultur-bergischesland.de](http://www.kultur-bergischesland.de)) und versendet regelmäßig Newsletter.

### **Landesprogramm Kultur und Schule:**

Kunstschaffende verschiedener Sparten führen in Schulen kreative Projekte mit Schülerinnen und Schülern durch. Die Finanzierung sichert das Land NRW. Durch Erlass liegt die Zuständigkeit für die Durchführung des Juryverfahrens und die anschließende Antragstellung bei den Kreis-Kulturverwaltungen. Eine ausführliche Vorlage über das Landesprogramm Kultur und Schule hat dem Ausschuss für Schule und Sport am 25.08.2014 vorgelegen (40/023/2014).

Bis zum 31. März 2014 gingen 39 Anträge von Schulen aus neun kreisangehörigen Städten sowie von Schulen in Kreisträgerschaft ein. Der vom Ministerium veröffentlichte Orientierungsrahmen für den Kreis Mettmann betrug 84.000 €. Das Antragsvolumen überstieg die zur Verfügung gestellten Mittel, sodass eine Auswahl getroffen werden musste.

Die Kulturabteilung kontrollierte die Projektanträge auf Vollständigkeit und Einhaltung der Formalien und schickte den Jurymitgliedern alle Projektdatenblätter rechtzeitig vor dem Jurytermin zu. Am 12. Mai 2014 traf sich die Jury, die nach Maßgabe des Runderlasses vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport vom 31.05.2011 folgendermaßen besetzt war:

- zwei Künstler unterschiedlicher Sparten
- eine Person mit schulfachlichem Hintergrund
- eine Person aus dem Bereich der kulturellen Jugendbildung
- eine von der Staatskanzlei benannte Person mit kulturfachlichem Hintergrund.

Die Jury empfahl 27 Anträge zur Förderung. Die Kulturabteilung hat den Gesamtantrag fristgerecht bis zum 31. Mai 2014 bei der Bezirksregierung eingereicht. Der Bewilligungsbescheid ging rechtzeitig zum Schuljahresbeginn bei der Kreisverwaltung ein und die Projektträger wurden entsprechend informiert.

### **Zuschüsse und Mitgliedschaften:**

Der Kreis zahlt auf Antrag Zuschüsse an überörtliche Kultur- bzw. Künstlervereinigungen oder Projekte 2014 haben folgende Vereine, Verbände und Aktionen Zuschüsse erhalten:

- Sängerkreise Niederberg und Rhein-Wupper/Leverkusen sowie Chorverband Düsseldorf: 50 € pro Mitgliedschor aus dem Kreis Mettmann;
- Woche der Kirchenmusik im Kreisdekanat Mettmann: 750 €
- UMBRA e.V.: 500 € (der Verein ist der katholischen Kirche angeschlossen und betreibt Jugend-Kulturarbeit im Kreis Mettmann, insbesondere Theaterarbeit).
- Darüber hinaus unterstützt der Kreis die Kunsttherapie im Tageshospiz des Franziskus-Hospiz Hochdahl (1.600 €).

Der Kreis Mettmann ist Mitglied im Verein Bergisches Chorfest e.V. (1.280 €) und trägt gemeinsam mit den übrigen Mitgliedskörperschaften des Bergischen Landes zur finanziellen Absicherungen der qualitativ hochwertigen Chorveranstaltungen des Vereins bei.